

# Ein kaltherziger Geizhals und seine Geister

Die junge Theatergruppe „Lampenfieber“ überzeugt mit Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“

**Penzberg** – Wenn es eine Hitliste für Weihnachtsgeschichten gäbe – Charles Dickens und seine „Weihnachtsgeschichte“ über den kaltherzigen Geizhals Ebenezer Scrooge und die Geister, die ihn binnen einer Nacht bekehren, stünde permanent an der Spitze. Der Klassiker für Kinder und Erwachsene bezaubert bis heute – und das gelingt auch der Penzberger Jugendgruppe „Lampenfieber“ des Oberlandler Volkstheaters.

Die Nachwuchsschauspieler hatten sich ein Jahr lang Zeit genommen, um sich das Stück zu erarbeiten und für die Weihnachtszeit auf die Bühne zu bringen. Spielleiterin Ramona Baur schweißte in unermüdlicher Probenarbeit 15 junge Darsteller zu einem Team zusammen, das in

allen Rollen in Ausdruck, Sprache und Gestik überzeugte.

Allen voran Konstantin König in der Hauptrolle als raffgieriger Ebenezer Scrooge. Er spielt den kaltherzigen Geldeintreiber, der keine menschliche Regung zulässt, genau so durchdringend wie den Mann im Nachthemd. Dieser wird bei der eindrucksvollen Vorstellung seines vergangenen Lebens und seiner möglichen Zukunft durch die drei Geister (Julia Mach, Dolores Heinisch, Stefanie Weininger) sowie den in Ketten gelegten Geist seines früheren Geschäftspartners Jacob Marley (Vanessa Zeussel) zur Besinnung gebracht. Fantastisch, wie sicher und ausdrucksstark Konstantin König in jeder Szene agiert.

Dem stehen alle Mitspieler



**Viel Applaus** erhielten die Lampenfieber-Darsteller, im Bild ein Teil der Schauspieler: Magdalena Umbach, Lorena Mach, Michaela Allnoch, Konstantin König, Stefanie Weininger, Vanessa Zeussel und Julia Mach (von links).

FOTO: MROTZEK

und Mitspielerinnen kaum nach: Michaela Allnoch fühlt sich perfekt hinein in den von

Sorgen geplagten und von Scrooge gepeinigten Familienvater Bob Scratchit. Die

Einsätze der Geister machen Gruseln und werden noch verstärkt durch die eingeblen-

deten Bildern aus dem alten London. Beklemmend ist vor allem der Auftritt von Stefanie Weininger als Geist der Zukunft. Auch alle anderen spielen mit Leidenschaft.

Mit dieser Einstudierung hat Ramona Baur samt ihrer jungen Truppe wieder einen Höhepunkt gesetzt. Sie beweist, dass sich Jugendarbeit am Theater absolut lohnt. Das Oberlandler Volkstheater, das sich diese Nachwuchsarbeit leistet, setzt damit Meilensteine.

ELVIRA MROTZEK

## Weitere Aufführungen

in der Probephöhne an der Ecke von Winter- und Bürgermeister-Rummer-Straße sind am Freitag, 10. Dezember, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 12. Dezember, um 15 Uhr. Kartenvorverkauf im Café Freudenberg am Rathausplatz.